

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e.V.**
**Wir helfen
hier und jetzt.**

ASB-Regionalverband Mittelthüringen begrüßt neue Geschäftsführerin



Der bisherige Geschäftsführer, Frank Stübling, übergibt die Amtsgeschäfte an seine Nachfolgerin, Beatrix Grohn.



Die neue Geschäftsführerin, Beatrix Grohn, im Gespräch mit Alina Sieder aus der Personalabteilung.

Ohne die wertschätzende Stellenausschreibung hätte es die Bewerbung von Beatrix Grohn auf den Geschäftsführungsposten vielleicht nicht gegeben. So ist die 53-Jährige seit dem 1. Juli die neue Geschäftsführerin des ASB-Regionalverbands Mittelthüringen.

Der Wechsel nach Erfurt ist für Beatrix Grohn ein neuer Abschnitt, aber kein kompletter Neuanfang. Viele Jahre war sie für das Deutsche Rote Kreuz in verschiedenen Führungspositionen tätig. Die Strukturen und Aufgaben eines Wohlfahrtsverbandes seien ihr daher bestens vertraut, sagt sie. Gute Voraussetzungen, um sich schnell in ihrer neuen Rolle zurechtzufinden.

Ausschlaggebend für ihre Bewerbung war vor allem die Art der Stellenausschreibung. Diese habe statt Forderungen viel Wertschätzung vermittelt und gezeigt, dass sich der ASB auch um seine Führungskräfte kümmert, sagt sie. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren konnte die 53-Jährige letztlich den Vorstand des ASB-Regionalverbands Mittelthüringen von sich überzeugen. Sie setzte sich damit gegen sechs weitere Mitbewerber durch. Für den bisherigen Geschäftsführer Frank Stübling stand schnell fest, dass Beatrix Grohn fachlich und menschlich hervorragend zum Verband passt. Sein Fazit: „Wir haben einfach die gleiche DNA.“

Angetreten hat Beatrix Grohn ihren neuen Job am 1. Juli. Von Beginn an hieß es, sich in die Arbeitsabläufe einzuarbeiten und einen reibungslosen Übergang zu gestalten. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollte sie möglichst schnell kennenlernen. „Ich fühle mich willkommen. Das Team ist offen, engagiert und neugierig auf die gemeinsame Zukunft“, beschreibt Grohn ihre ersten Eindrücke. Um nah am Verband zu sein, hat sie ihren Lebensmittelpunkt inzwischen nach Erfurt verlegt. Sie möchte nicht nur einen Verband führen, sondern Teil des Umfelds sein, in dem er wirkt. Kurze Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß gehören für sie ebenso dazu wie der direkte Austausch mit Mitarbeitenden, Partnern und den Menschen, für die der ASB täglich da ist.

Für die kommenden Jahre setzt die neue Geschäftsführerin auf Kontinuität und Zusammenarbeit. Entscheidungen möchte sie transparent treffen und das Team mitnehmen. Gute Ideen entstehen dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Erfahrungen einbringen können. Den ASB versteht sie als Dienstleister – ob in den Kindergärten, der Pflege oder im Rettungsdienst. Damit diese Arbeit gelingt, brauche es neben engagierten Mitarbeitenden vor allem verlässliche Rahmenbedingungen. Darin sieht sie eine der größten Herausforderungen. Der Bedarf an sozialen Angeboten wächst, während die finanziellen Spielräume kleiner werden. Umso wichtiger sei es, vorhandene Ressourcen klug einzusetzen und den Verband gemeinsam weiterzuentwickeln. ■



Kommentiert

Wenn am bundesweiten Warntag (10. September 2026) Sirenen heulen und Handys Alarm schlagen, wird uns bewusst, wie wichtig Vorsorge ist. Für mich ist das zugleich eine Erinnerung daran, dass Technik allein niemanden schützt. Es sind Menschen, die Verantwortung übernehmen – oft eh-

renamtlich und mit großem Engagement. Dieses Engagement ist keine Selbstverständlichkeit und darf nicht als Ersatz für staatliche Verantwortung verstanden werden. Wer unsere Gesellschaft krisenfest machen will, muss das Ehrenamt stärken, verlässliche Rahmenbedingungen schaffen und den Bevölkerungsschutz als gemeinsame Aufgabe begreifen. ■

**Wir helfen
hier und jetzt.**



Lokal

**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e.V.
Wir helfen
hier und jetzt.**

Ein Jahr, das bewegt: FSJ beim ASB-Regionalverband Mittelthüringen

Ein Freiwilliges Soziales Jahr ist weit mehr als die Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium. Es ist die Chance, Menschen zu begegnen, Verantwortung zu übernehmen und herauszufinden, welche Stärken in einem stecken.

Beim ASB-Regionalverband Mittelthüringen warten im FSJ-Jahr 2026/27 vielseitige Einsatzmöglichkeiten auf engagierte junge Menschen. Ob beim Spielen, Lernen und Entdecken mit Kindern in der Kindertagesstätte „SteigerBurg“ in Erfurt, bei der Unterstützung von Seniorinnen und Senioren im ambulanten Bereich oder in der Jugendverbandsarbeit und Erste-Hilfe-Ausbildung: Überall werden Erfahrungen gesammelt, die bleiben, und Fähigkeiten entwickelt, die für den weiteren Lebensweg wertvoll sind.

Wer ein FSJ beim ASB absolviert, gewinnt nicht nur praktische Einblicke in soziale Berufe. Oft entstehen dabei auch besondere Begegnungen, neue Freundschaften und Momente, die lange in Erinnerung bleiben. Gleichzeitig leisten die Freiwilligen einen wichtigen Beitrag für die Menschen in ihrer Region.

Der ASB Mittelthüringen freut sich auf Bewerberinnen und Bewerber für das FSJ 2026/27 und auf ein gemeinsames Jahr voller Erfahrungen, Engagement und Perspektiven. ■

Spargel, Erdbeeren und viele schöne Begegnungen

Im ASB-Seniorenheim „Georg Boock“ wurde Ende Mai das beliebte Frühlingsduo Spargel und Erdbeeren gefeiert. Beim Spargelfest kamen Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste und Mitarbeitende zu einem genussvollen Nachmittag zusammen.

Für besondere Freude sorgte der Besuch der 23. Thüringer Spargelkönigin Lisa Graupeter, die sich viel Zeit für Gespräche und persönliche Begegnungen nahm. Ein emotionaler Höhepunkt war der Auftritt der Kinder aus der ASB-Kindertagesstätte „SteigerBurg“. Mit ihrem selbst geschriebenen Spargellied eroberten sie die Herzen des Publikums und wurden mit großem Applaus belohnt.

Auch kulinarisch blieb kein Wunsch offen: Frischer Spargel vom Kutzlebener Spargelhof, serviert mit Schnitzel, Schinken und Kartoffeln, sowie eine Mascarpone-Erdbeercreme zum Dessert sorgten für Genuss auf ganzer Linie.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Spargelhöfen Kutzleben und Herbsleben sowie Apetito Catering für die Unterstützung. Das Spargelfest hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll gemeinsame Erlebnisse sind und wie sie Menschen verschiedener Generationen zusammenbringen. ■



Vincent Focke absolviert derzeit sein FSJ beim ASB.



Die Spargelprinzessin kam nicht nur bei den Seniorinnen und Senioren, sondern auch bei den SteigerBurg-Kindern gut an.

Impressum

ASB Lokal Nr. 80 / Erscheinungsdatum: 09/2026
Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e.V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt
Telefon: 0361 590 59 120 / Fax: 0361 590 59 100
E-Mail: asb@asb-erfurt.de

Redaktion: Katja Bomeier
Fotos: ASB
V.i.S.d.P.: Frank Stübling, Geschäftsführer
ASB RV Mittelthüringen e.V.

Homepage: www.asb-helfen.de